

**BAK Taxation Index:
Update Schweiz und International 2021**

Steuerbelastung Hochqualifizierte

Dezember 2021



Auftraggeber

Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) der Schweiz
Steuer- und Finanzämter, Volkswirtschaftliche Ausschüsse sowie Standortförderungen der Kantone Appenzell A.Rh., Basel-Stadt, Bern, Glarus, Graubünden, Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schaffhausen, Schwyz, St. Gallen, Thurgau, Uri und Zürich

Herausgeber

BAK Economics AG

Projektleitung

Mark Emmenegger, T +41 61 279 97 29
mark.emmenegger@bak-economics.com

Redaktion

Mark Emmenegger
Sebastian Schultze

Redaktionsschluss: Dezember 2021

Copyright

Alle Inhalte dieser Studie, insbesondere Texte und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt bei BAK Economics AG. Die Studie darf mit Quellenangabe zitiert werden („Quelle: BAK Economics“).

Copyright © 2021 by BAK Economics AG
Alle Rechte vorbehalten

Executive Summary

Der BAK Taxation Index erfasst regelmässig die Steuerbelastung für Unternehmen und hoch qualifizierte Arbeitskräfte in den Schweizer Kantonen und ihren wichtigsten internationalen Konkurrenzstandorten. Beides sind relevante Einflussfaktoren für Standortentscheidungen von Unternehmen. In diesem Executive Summary werden die wichtigsten Ergebnisse des Updates zur Steuerbelastung für Hochqualifizierte auf den Rechtsstand 2021 zusammengefasst.

Der Hauptindikator des BAK Taxation Index für Hochqualifizierte ist die effektive Steuerbelastung (EATR) gemessen in Prozent der Beschäftigungskosten für einen alleinstehenden Arbeitnehmer ohne Kinder mit einem Einkommen nach Steuern von 100'000 Euro (zu Basispreisen 2010). Neben den Einkommenssteuern werden auch die Lohnnebenkosten mit Steuercharakter auf der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite in den Berechnungen berücksichtigt.

In der Schweiz wurde die Steuerbelastung für alle 26 Kantone berechnet. Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf alle Kantone, konkrete Werte werden aber nur für die 14 am Projekt beteiligten Kantone publiziert.

Schweizer Ranking

Bei den Schweizer Kantonen ist es im BAK Taxation Index 2021 für hoch qualifizierte Arbeitskräfte gegenüber der letzten Erhebung vor zwei Jahren (Rechtsstand 2019) zu wenigen Veränderungen gekommen. Der Schweizer Durchschnitt der Steuerbelastung stieg zwischen 2019 und 2021 leicht an (+0.1 %-Punkte). Die Anzahl der Kantone mit Erhöhungen (14) übertraf jene mit Senkungen (12) knapp. Die Veränderungen fielen aber alle moderat aus, wodurch es nur zu wenig Rangverschiebungen kam.

Die regionalen Muster bleiben somit 2021 bestehen: Zentralschweizer Kantone besteuern im Vergleich zu den anderen Schweizer Regionen hoch qualifizierte Arbeitskräfte am tiefsten, die Westschweizer Kantone am höchsten, während die Kantone der anderen Regionen mehrheitlich im Mittelfeld platziert sind.

Internationales Ranking

Die Tendenz zur Verschärfung des internationalen Steuerwettbewerbs im Bereich der Hochqualifizierten hat sich zwischen 2019 und 2021 auf moderate Weise fortgesetzt. Der BIP-gewichtete Durchschnitt der effektiven Steuerbelastung (EATR) für hoch qualifizierte Arbeitskräfte sank um -0.3 Prozentpunkte. Insgesamt haben in den letzten beiden Jahren mehr internationale Konkurrenzstandorte die Steuerbelastung gesenkt als erhöht, insbesondere in Europa. Die grössten Steuerentlastungen wurden in Ungarn (-4.1 %-Punkte), Schweden (-1.9) und Spanien (-1.1) verzeichnet. Ungarn verbesserte sich im Ranking dadurch um 13 Plätze. Am stärksten erhöht wurde die Steuerbelastung in der Slowakei (+1.3 %-Punkte), Hongkong (+0.9) und Tschechien (+0.7).

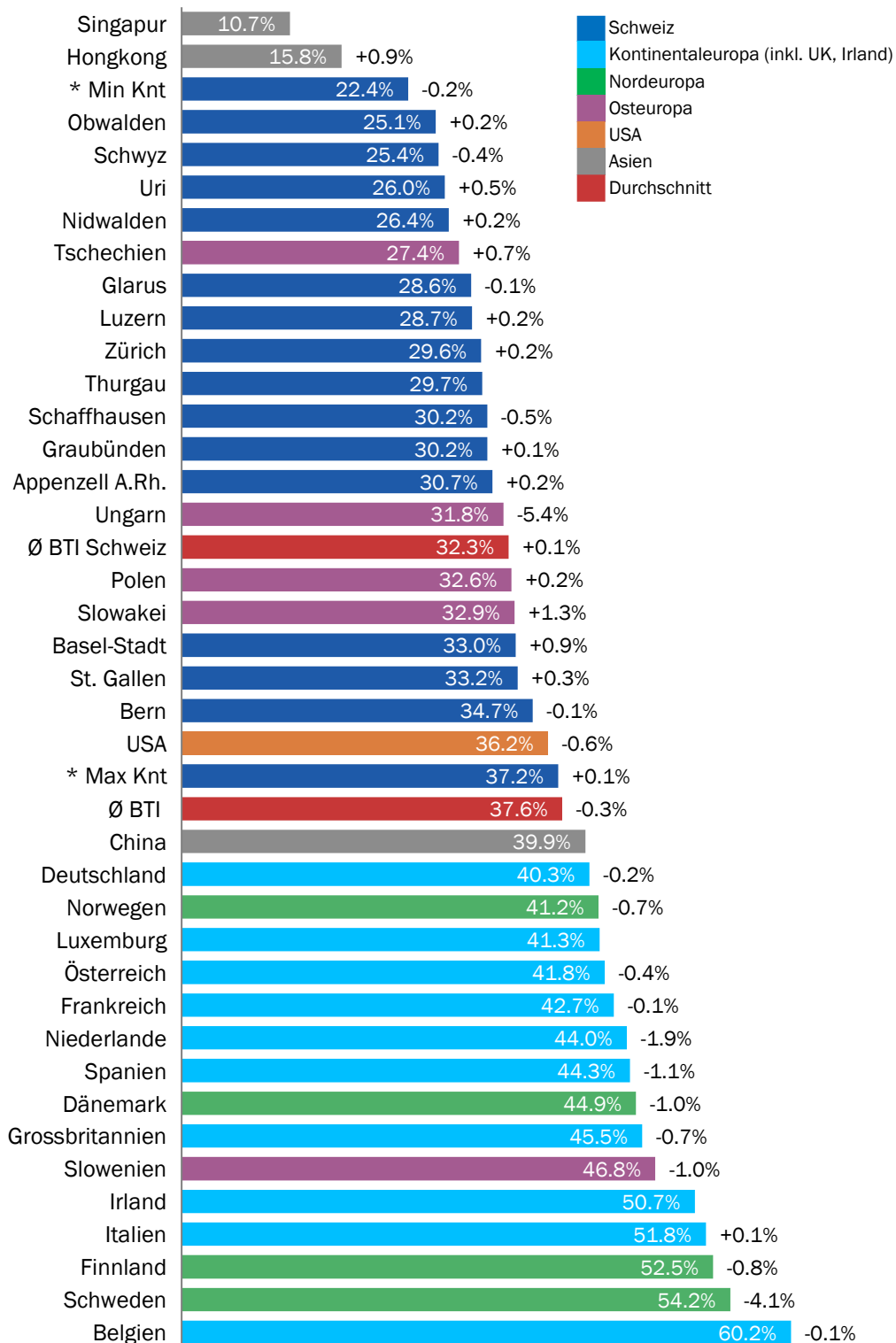
Bei den internationalen Standorten ist die Belastung für Hochqualifizierte weiterhin in Osteuropa (bis auf Slowenien) relativ niedrig, in den USA moderat und in Nord- sowie Kontinentaleuropa (inkl. UK und Irland) hoch. Die Platzierung der asiatischen Standorte fällt heterogen aus: Singapur und Hongkong führen das Ranking an, China besteuert hingegen eher hoch.

Fazit für steuerliche Wettbewerbsfähigkeit der Kantone

Trotz des internationalen Trends zu Steuersenkungen bei den Hochqualifizierten sind die Schweizer Kantone im internationalen Ranking aktuell weiterhin gut bis sehr gut positioniert.

Die Kantone liegen wie in den Vorjahren direkt hinter den Standorten Singapur und Hongkong. Der BIP-gewichtete Durchschnitt der Schweiz liegt mit 32.3 Prozent deutlich unter dem BIP-gewichteten internationalen Durchschnitt des BAK Taxation Index von 37.6 Prozent. Besonders attraktiv ist die Steuerbelastung für Hochqualifizierte in den Schweizer Kantonen im Vergleich zu den naheliegenden Konkurrenzstandorten in West-, Süd- und Nordeuropa. Die Belastung ist zum Beispiel in den Nachbarländern Deutschland, Frankreich und Österreich um rund 10 Prozentpunkte höher als im Schweizer Mittel (32.3%), in Italien sogar um 20 Prozentpunkte.

Abb.1 BAK Taxation Index für Hochqualifizierte 2021



EATR-Steuerbelastung (d.h. effektive Steuerbelastung) für hoch qualifizierte Arbeitnehmer in Schweizer Kantonen (gemessen am kantonalen Hauptort) und internationalen Standorten (gemessen am ökonomischen Hauptort) in %; im hier abgebildeten Standardfall wird von einer alleinstehenden Person ohne Kinder mit einem Nachsteuereinkommen von EUR 100'000 ausgegangen. Veränderungen ggü. 2019 in %-Punkten rechts der Balken, wobei Wechselkurs- und Inflationsänderungen ignoriert werden. Bei den Schweizer Kantonen werden alle am Projekt beteiligten Kantone und der BIP-gewichtete Durchschnitt aller 26 Kantone ausgewiesen. (*) Um die Spanne der Steuerbelastung in der Schweiz aufzuzeigen, sind zudem die Werte für den Kanton mit der niedrigsten (Min Knt) und der höchsten Belastung (Max Knt) abgebildet (beide nicht am Projekt beteiligt).
Quelle: BAK Economics

Methodik des BAK Taxation Index

Der BAK Taxation Index erfasst die steuerliche Standortattraktivität von allen 26 Schweizer Kantonen und ihren wichtigsten internationalen Konkurrenzstandorten. Erhoben wird die Steuerbelastung für Unternehmen und für hoch qualifizierte Arbeitnehmer. Bei den Schweizer Kantonen wird die Steuerbelastung am Hauptort gemessen, bei den internationalen Standorten am ökonomischen Hauptort. Der BAK Taxation Index bezieht alle relevanten Steuerarten auf den verschiedenen staatlichen Ebenen mit ein und weist die für Investoren relevante effektive Steuerbelastung aus.

Der BAK Taxation Index für **Hochqualifizierte** misst die EATR-Steuerbelastung für hoch qualifizierte Arbeitnehmer, d.h. die effektive, auf den Einsatz von Hochqualifizierten anfallende Steuer- und Abgabenbelastung:

- Berechnet wird der Index für den Standardfall einer alleinstehenden Person ohne Kinder mit einem Nachsteuereinkommen von 100'000 Euro.
- Dabei werden sämtliche relevanten Steuern inklusive der jeweiligen Regeln zur Bemessungsgrundlage berücksichtigt, z.B. die Abzugsfähigkeit von Arbeitnehmerbeiträgen zur Sozialversicherung und zur betrieblichen Altersvorsorge. Eingeschlossen sind auch Sozialversicherungsabgaben (soweit steuerlich relevant) und direkt vom Arbeitgeber abgeführte Abgaben und Lohnsummensteuern.

Die Diskussion um die **Wettbewerbsfähigkeit einer Region** und ihrer Attraktivität als Unternehmens- und Wohnstandort betrifft nicht allein Steuerbelastung. Weitere Standortfaktoren wie z. B. die Innovationsfähigkeit, Lebensqualität, Regulierungen, etc. spielen auch eine wichtige Rolle.

Der BAK Taxation Index wird seit 2003 in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) ermittelt.

www.baktaxation.com